Werbung mit Gackt

Von Gackt-DearS

Kapitel 3: 3. Kapitel

3.Kapitel

Langsam ging Hideaki auf den blonden Mann zu, der einfach nur da stand und das Treiben beobachtete.
„Hi“ Hideaki versuchte so neutral wie möglich zu klingen. „Hi und hast du dir schon das Skript durchgelesen?“ Der Blonde zeigte auf ein dünnes Heft, das auf einen Stuhl, direkt neben ihm, lag.
„Nee, noch nicht. Bin Yoko gerade eben erst entkommen.“ Hideaki grinste schief. „Achso!“
Immer wieder schielte Hideaki auf das Skript. Irgendwann gewann seine Neugierde. Vorsichtig nahm er es in die Hand und schlug die erste Seite auf. Hier waren nur die Namen der Protagonisten und derjenigen, die an dem Werbespot mitbeteiligt waren aufgelistet. Ein Name war mit Tipex übermalt und an seiner Stelle stand sein Name. Langsam begann er zu lesen, was er in den drei Minuten, die der Werbespot dauern würde zu tun hatte.
‚Gackt sitz auf einem Baumstumpf und isst dieses Gumbomb-Zeug, dann komm ich rein sage dass ich auch gern eines hätte. Na toll wie wunderbar. Man sollte diesen Spot zensieren! Das will doch keiner sehen….’ Total in Gedanken versunken merkte der Braunhaarige gar nicht wie der Regisseur alle um Aufmerksamkeit bat. „Hey..!“ Gackt stupste ihn mit dem Ellenbogen an. „Ich glaub wir fangen gleich an! Du solltest aufpassen.“ Grinsend zeigte Gackt in Richtung, wo der Regisseur stand und redete.
Nach einer kurzen Einführung begannen sie mit den ersten Szenen. Am Anfang saß Gackt einfach nur da und aß die Kaubonbons. Später dann kam Hideaki dazu und fragte ob er auch eines haben dürfte.
„Gut gemacht. Jetzt machen wir eine kurze Pause, dann machen wir mit der Kussszene weiter.“ Der Regisseur fand es anscheinend ganz normal so eine Szene zu drehen, aber Hideaki nicht. Er saß auf einem Stuhl und starte einfach nur blöd in der Gegend rum.
‚Ich will diese blöde Szene nicht drehen…Ich kann so was nicht. Was ist wenn ich rot werde oder so was. Ich krieg die Krätze!!!!’
„Na du! Du machst das ganz schön gut!“ Gackt hat Hideaki schon eine ganze Weile beobachtet. Er fand es total süß wie Hideaki da saß und man ihm die Anspannung wegen der nächsten Szene ansehen konnte. Natürlich ist so eine Kussszene immer schwierig, da der Kuss ja echt aussehen muss, aber so was muss ein Model einfach professionell hinbekommen.
„Du musst dir keine Sorgen wegen der nächsten Szene machen! Das bekommen wir

schon hin!“ Gackt zwinkerte dem Braunhaarigen aufmunternd zu. „Ich mach mir keine Sorgen über so was Lächerliches!!!“ Empört schaute Hideaki Gackt an. ‚Ich gebe so was doch nicht zu! Vor allem nicht vor dir….’ Schoss es Hideaki durch den Kopf während er und Gackt sich einfach nur anschauten.
„Wir machen weiter!! Gackt, Hideaki!!!! Kommt ihr bitte.“ Ungeduldig schaute der Regisseur in deren Richtung.
Mühsam und extra langsam bewegte sich Hideaki zum Drehort. Er hatte wirklich keine Lust diese Szene zu drehen….aber sich Blöße geben…auch noch vor Gackt…Niemals!!!

„Hast du es verstanden?“ „Ja hab ich! Ich muss ihn einfach nur küssen! Wo ist das Problem?“
„Dann ist ja gut! Dann fangen wir jetzt an. Und Aktion!“
Hideaki bewegte sich langsam auf Gackt zu und grinste ihn an. „Wenn du mir keinen abgibst muss ich mir den Geschmack eben anders holen.“ Der Abstand zwischen den beiden wurde immer kleiner und langsam aber sicher näherten sich Hideakis Lippen denen von Gackt.
Ein kalter Schauer lief über Gackts Rücken als er den warmen Atem von Hideaki auf seinen Wangen und Lippen spürte. Sanft legte Hideaki seine Lippen auf die von Gackt. ‚Die sind ja richtig weich.’ Dachte Hideaki, als auf einmal eine Zunge frech über seine Oberlippe fuhr. ‚Was soll der Scheiß denn…’ Gackt hatte die Anweisung bekommen Hideaki in einen „echten“ Kuss zu verwickeln, damit es echter aussah, deswegen legte er seine Hände um Hideakis Nacken und zog diesen leicht zu sich. Er fuhr erneut mit seiner Zunge sanft über dessen Oberlippe und merkte wie dieser seinen Mund ein bisschen öffnete. ‚Was mach ich hier eigentlich?’ Hideaki wurde rot. Er konnte die Schmetterlinge, die in seinem Bauch Achterbahn fuhren nicht erklären. ‚Warum…? Es ist ein Mann… HALLO Hideaki wach auf’
Währendessen erkundschaftete Gackt die feuchte und warme Mundhöhle des anderen. Ihm gefiel dieser Kuss und er könnte dies jederzeit wiederholen.
„Ok SUUUPER!!!!“ Schrie der Regisseur. „Das sah aus als wenn es ein echter Kuss war.“ Hideaki und Gackt, die von dem Geschrei des Regisseurs jäh unterbrochen wurden, schreckten auseinander. ‚Er sieht so süß aus, wenn er rot ist.’ dachte Gackt, während er den hochroten Hideaki beobachtete, der so interessiert auf dem Boden blickte, als wenn er gerade eine neue Pflanzenart entdeckt hätte.

So das war´s für´s erste XD Ich hoffe es hat euch gefallen^^ VÜÜÜLEN Dank für die lieben Kommis *sich verbeug* *euch alle knuddel*

4. Kapitel

„Suuper!!! Das habt ihr echt toll gemacht!“ Der Regisseur konnte sich vor Freude gar nicht mehr halten. „Ich hatte echt Sorgen, wegen dieser Szene. Es gibt ja öfters Szenen in denen die Küsse unecht wirken. Ich bin begeistert. Es sah aus als wäre der Kuss echt!“ ‚Oh man….Alter… jetzt übertreib mal nicht gleich so…’ Hideaki hatte das Gefühl, dass er, je länger der Regisseur über diese Szene sprach, immer roter wurde. Warum muss ich andauernd an diese Szene denken?? Das hält man ja im Kopf nicht aus. Und der da’ Er schaute Gackt mit seinem Killerblick an. , Ist schuld daran….aber er

kann echt gut küssen….ARGH hör auf daran zu denken.'
‚Was schaut er mich denn so böse an? Ich habe ihm nichts getan' Gackt grinste den Barunhaarigen an, dem man seine Verzweiflung mittlerweile richtig ansehen konnte.

Nachdem alle Formalitäten beendet waren und Hideaki wider seine normale Gesichtsfarbe angenommen hatte fragte Gackt ihn: „ Wollen wir dann mal los fahren? Ich denke hier ist alles erledigt." „Ja, von mir aus.", antwortete Hideaki gleichgültig. ‚Hauptsache ich komm irgendwie nach Hause! ' Hideaki seufze leicht.
„Was hast du? Geht es dir nicht gut?" Gackt schaute ihn besorgt an. „ Nein, nein… mir geht´s blendend….warum sollte es mir auch nicht gut gehen??" Der Braunhaarige ist ein bisschen lauter geworden, als er es beabsichtigt hatte. ‚Wieso hab ich immer das Gefühl, das ich mich verteidigen muss?'
„ Ganz ruhig…", lachte Gackt „War ja nur eine Frage. Komm mein Auto steht da drüben." Er zeigte auf einen silbernen BMW. „Boah…cooler Wagen!" Hideaki lief einmal um den Wagen herum und begutachtete alles genau. „Er ist für meine Zwecke genau richtig. Komm steig ein!" Gackt hielt Hideaki die Tür auf und machte eine übertriebene Handbewegung um ihn zum Einsteigen aufzufordern. „Was soll das denn jetzt?" „Darf ich meinen Ehrengast nicht verwöhnen?", grinste Gackt frech. Da Hideaki nicht wusste wie er darauf reagieren sollte, hatte er beschlossen einfach mal die Klappe zu halten, obwohl er sich mehrere Bemerkungen verkneifen musste.

Nachdem sie im Auto eine Weile schweigend den Waldweg entlang gefahren waren, fing Hideaki an Gackt unauffällig zu mustern. Der Blonde konzentrierte sich ganz auf die Straße. Durch das offene Fenster wehte ein leichter Windhauch, der die Strähnen von seinem Pony leicht hin und her wehten. ‚Er hat ein sehr hübsches Gesicht.', dachte Hideaki. Bald darauf erwischte er sich wieder wie er anfing die Lippen von seinem Sitznachbarn zu begutachten. ‚Ha erwischt!!!! HIDEAKI ich kille dich persönlich für deine Gedanken…' in diesem Moment drehte sich Gackt zu ihm um und lächelte ihn an. „Na, alles bestens?" Hideaki wurde schlagartig rot, nickte nur kurz und schaute interessiert aus dem Fenster. ‚Was es hier für tolle Wolkenformationen zu begutachten gibt…….ob er was bemerkt hat….ach quatsch!!! Selbst er beherrscht die Kunst des Gedankenlesen nicht…..oder vielleicht ja doch?? ARRRGHHH jetzt mach dich nicht selber kirre….'
‚Was hat er denn?' wunderte sich Gackt. Dieser konnte ja auch nicht wissen, dass sein Timing perfekt war und er Hideaki aus seinem Gedankenselbstmord aufgeschreckt hatte. Und wer der Auslöser dafür war, muss an dieser Stelle ja nicht noch einmal erwähnt werden.
„Was hältst du davon, wenn wir noch einen Trinken gehen? Auf unseres erstes Zusammenarbeiten anstoßen?", Gackt schielte kurz zu dem Braunhaarigen herüber. „Ich weiß nicht….eigentlich…" „Ach komm, das wird bestimmt lustig!" Für Gackt war es eigentlich schon beschlossene Sache. Er hatte sich nach dem Kuss so und so schon eingestehen müssen, dass er sich zu Hideaki hingezogen fühlt.
‚Was habe ich eigentlich zu verlieren? Nichts…..gut……warum habe ich dann so ein komisches Gefühl in der Magengegend?.....Ist doch nur was trinken gehen' Hideakis Gedanken flogen kreuz und quer, aber er kam immer wieder auf dasselbe Ergebnis: Warum will er nicht? Er wusste es nicht und weil er es nicht wusste sagte er schließlich ja.
„Gut. Was hältst du von dem Pub Piccolo?" Gackt grinste bis über beide Ohren. Er hatte es geschafft Hideaki zu überreden, was als nächstes kommt wird sich dann

zeigen.

So^^ das war´s für´s erste
Hoffe es hat euch gefallen ^^
sich auf den Boden werf VIIIELEN DANK für eure Kommis^^ ohne eure Unterstützung wär ich nie so weit gekommen ^^ hab euch alle lüb *Kekse verteil*